

Medienmitteilung Uri Tourismus AG

4. April 2019

Urner Guides schauen über den Tellerrand

Uri Tourismus spannt im Rahmen einer Qualitätsoffensive im Führungsangebot mit der UNESCO Biosphäre Entlebuch zusammen. Dabei werden die Guides an einem gemeinsamen Schulungstag am Greifensee in ihrer wichtigen Rolle als Aushängeschild gestärkt und der Austausch unter Gleichgesinnten gefördert.

Seit den 1980er Jahren können Gäste den Urner Hauptort Altdorf auf einer Führung mit einem ortskundigen Guide entdecken. Heute werden diese von Uri Tourismus organisiert und koordiniert. Im Laufe der Zeit hat die Tourismusorganisation das eigene Angebot mit zwei Theatertouren, Führungen durch Bauen und Erstfeld sowie im Gotthard-Basistunnel ausgebaut. Zudem ist sie Buchungsstelle für Partnerangebote wie dem Tell-Museum, dem historischen SBB Depot und dem Erhaltungs- und Interventionszentrum in Erstfeld. Mit dem Ausbau der Angebotspalette sind immer mehr Guides im Einsatz, welche die unterschiedlichsten Gruppen aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland begleiten und hohen Qualitätsanforderungen entsprechen sollen. Seit Jahren holt Uri Tourismus darum Feedbacks zu den Führungen bei ihren Gästen ein, die grösstenteils sehr erfreulich ausfallen. Damit das auch so bleibt, werden regelmässig Schulungen durchgeführt. Da man heuer neue Guides für die Dorfrundgänge gewinnen konnte, bot sich die Gelegenheit für eine grössere Qualitätsoffensive. Darin enthalten ist neben der Aus- bzw. Weiterbildung der Guides auch eine interne Überprüfung der Buchungsabläufe und Prozesse.

Neuer Geschäftsleiter knüpft Kontakt mit dem Entlebuch

Maurus Stöckli, seit 1. Juni 2018 Geschäftsführer von Uri Tourismus, pflegt nach wie vor Kontakt zu seinem früheren Arbeitsort in der UNESCO Biosphäre Entlebuch und legt den Grundstein für eine Zusammenarbeit der beiden Tourismusorganisationen. «Das Führungsangebot in der Biosphäre unterscheidet sich zwar vom Urner Angebot. Der Qualitätsgedanke und die internen Buchungsprozesse sind sich jedoch sehr ähnlich, weshalb sich eine Zusammenarbeit anbot», erklärt Maurus Stöckli. Daraufhin spannten die beiden Projektleiterinnen Nina Liechti aus dem Entlebuch und Evelin Walker aus Uri zusammen, und definierten Qualitätsstandards, entwickelten einen Leitfaden für das Führungswesen und organisierten einen gemeinsamen Schulungstag beim Rangerteam der Stiftung Greifensee im Zürcher Oberland. Neben ihrer Aufgabe, Erholungssuchende über die Regeln im Schutzgebiet am See zu informieren und die Natur vor Störungen zu schützen, bieten sie seit vielen Jahren auch Führungen mit einem hohen Erlebnisfaktor an. Für Uri und Entlebuch gelten die Führungen somit als «Best Practice» Beispiel.

Rund 60 Guides nahmen, verteilt auf zwei Tage, bei schönstem Wetter am Schultag bei der Stiftung Greifensee im Zürcher Oberland teil. Morgens wurden in einem Theorieteil Inputs zur Exkursionsdidaktik vermittelt, die nachmittags bei einer Führung durch einen Guide der Stiftung Greifensee in der praktischen Anwendung beobachtet werden konnten. Der Tag bot zudem viel Zeit für den überregionalen Austausch, bei dem rege über den Umgang mit unterschiedlichen Gruppen, das angemessene Reagieren in schwierigen Situationen und das Einbauen von Überraschungselementen in den eigenen Führungen diskutiert wurde. Solche Plattformen wollen Uri und das Entlebuch auch weiterhin fördern. Aus diesem Grund werden die Guides zur Teilnahme an einer Führung in die jeweils andere Tourismusregion geschickt. Somit werden alle Guides in den kommenden zwei Saisons auf einer Führung begleitet, um diese anschliessend gemeinsam zu besprechen.

Guides sind wichtiges Aushängeschild für Tourismusorganisation

Den Guides kommt bei jeder Führung eine wichtige Rolle zu. Denn während die Tourismusorganisation in der Regel nur organisatorisch vor oder nach der Veranstaltung mit den Teilnehmenden in Kontakt steht, wird die ganze Durchführungsphase durch die Guides geprägt. Sie sind somit das Aushängeschild, die Visitenkarte der Region. Sie bieten den Teilnehmenden die Erlebnisse, die sie anschliessend als Erinnerung mitnehmen. «Gäste berichten ihren Freunden nicht von den netten Emails die sie von der Tourist Information erhalten haben. Sondern von den schönen Momenten und den spannenden Geschichten welche sie mit den Guides auf einer Führung erlebten», ist sich Nina Liechti sicher. «Wir haben grosses Glück mit unseren Guides. Sie sind bei jeder Führung mit viel Leidenschaft für ihr Fachgebiet unterwegs und vertreten ihre Heimat mit viel Herzblut», ergänzt Evelin Walker. Dafür gebührt den Guides ein grosser Dank!

Über die Uri Tourismus AG

Die Uri Tourismus AG ist die regionale Tourismusorganisation im Urner Unterland. Neben der Gästeinformation und -betreuung vor Ort ist sie um die Koordination, Produktentwicklung und Vermarktung der vielfältigen Angebotspalette der Ferien- und Freizeitregion besorgt. Ergänzt wird das Aufgabenportfolio mit Dienstleistungen für Dritte sowie Aktivitäten im Bereich der Tourismussensibilisierung. Weitere Informationen: www.uri.swiss

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Uri Tourismus AG

Evelin Walker

Projektleiterin

Tel.: +41 (0)41 874 80 07

Mail: evelin.walker@uri.swiss

Bildlegende:

Guides aus Uri und dem Entlebuch beim gemeinsamen Mittagessen © Uri Tourismus AG